



Arbeitskreis Nachhaltige Chemikalienpolitik

Arbeitsprogramm

Die deutsche Chemikaliengesetzgebung beruht fast ausschließlich auf europäischen Vorgaben (Verordnungen und Richtlinien). Der Vollzug der Regelungen ist in Deutschland Aufgabe der einzelnen Bundesländer.

Aus diesem Grund ist eine wichtige Aufgabe des Arbeitskreises „Nachhaltige Chemikalienpolitik“ praktische niedersächsische Erfahrungen möglichst frühzeitig in die europäische Entwicklung oder Fortschreibung von Rechtstexten einzubringen.

Ein wichtiges Thema stellt dabei beispielsweise die Einspeisung der in Niedersachsen vorliegenden Erfahrungen in den stattfindenden REACH-Review der EU-Kommission dar.

Zukunftsorientiert ist weiterhin der zweite große Themenbereich des Arbeitskreises, in dem Fragen der praktischen Ausgestaltung eines nachhaltigen Umgangs mit Chemikalien behandelt und möglichst an praktischen Beispielen Lösungsvorschläge aufgezeigt werden sollen.

Der Arbeitskreis „Nachhaltige Chemikalienpolitik“ wird in der 8. Regierungskommission folgende Schwerpunktthemen bearbeiten:

- 1) Behandlung aktueller Themen aus der Umsetzung vorhandener und neuer Rechtsvorschriften (Umsetzung, Verbesserungsbedarf)
 - a) Empfehlungen zum REACH Review Prozess 2017/2018
 - b) Ende des Phase-In für REACH zum 01.06.2018 und Konsequenzen
 - c) Rahmenbedingungen für Zulassungsanträge (u. a. Schnittstellen zum Arbeitsschutz, Nebenbestimmungen, Investitionszyklen, Risikomanagement-Optionsanalyse)
 - d) Regelung von Nanomaterialien unter REACH
 - e) Auswirkungen von REACH auf andere Rechtsgebiete und Schnittstellen Chemikalien – Produkte – Abfall (in Zusammenarbeit mit zwei anderen Arbeitskreisen)
 - f) Brexit und Chemikalienverfügbarkeit für KMU, Handlungshinweise

2) Nachhaltiger Umgang mit Chemikalien

- a) Entwicklung eines fiktiven, nachhaltig agierenden niedersächsischen Unternehmens als Zukunftsmodell mit einer möglichst ganzheitlichen Betrachtung ausgewählter Produkte/Erzeugnisse
 - der Vorteile für das Unternehmen
 - der Hemmnisse und Risiken bei einer Umstellung
- b) Umgang mit vorhandenen Instrumenten zur Erstellung von Nachhaltigkeitsprofilen durch KMU (ggf. im Rahmen einer universitären Studie/Abschlussarbeit)
- c) Betrachtung der Möglichkeiten der Anwendung des Modells Chemikalienleasing

3) Digitalisierung von Prozessabläufen in der Chemikaliensicherheit insbesondere in der REACH-Verordnung